inFORMATion

LIEBFRAUENSCHULE BENSHEIM

Schulzeitung der Liebfrauenschule in Bensheim Nr. 387 | 21.12.2021

Bensheim,21.12.2021

Liebe Schulgemeinschaft, liebe Freunde der Liebfrauenschule,

ein aufregendes Jahr geht zu Ende!

Wir sind froh und erleichtert darüber, dass die Trägersuche des Bistums jetzt erfolgreich abgeschlossen werden konnte und mit dem Kolpingwerk als künftigem Träger ein Nachfolger gefunden ist, zu dem das Profil der Liebfrauenschule gut passt. Der Zustand der Ungewissheit über Monate hinweg war für alle Beteiligten nur schwer auszuhalten und hat viel physische und psychische Kraft gekostet. Und das mit der Trägerübernahme verbundene Auslaufen des Realschulzweiges schmerzt. Aber der Blick geht nach vorne…

Wir haben die Zeit des Übergangs genutzt zur Selbst-Vergewisserung, zum „Entstauben“ (schauen Sie sich unsere neue Homepage an!), zur Definition relevanter Themen für die künftige Schulentwicklung. Und über allem bleibt die Maxime, dass Lernen durch Beziehung geschieht. Das ist der Kern der Liebfrauenschule, dass hier jede Schülerin gesehen, gestärkt und gefördert wird. Deshalb gehen wir selbstbewusst in das kommende Jahr 2022 und freuen uns auf gute Begegnungen.

Ich wünsche Ihnen nun Freude beim Lesen dessen, was an der LFS in den letzten Wochen geschehen ist. Ich danke allen, die zum Gelingen des Schullebens beitragen und sich unermüdlich für die uns anvertrauten Mädchen engagieren. Dazu gehören in diesem Schuljahr neben dem Kollegium in besonderem Maß auch die Personen, die sich im Schulelternbeirat, im Förderverein, in der Stiftung und im Unterstützer-Kreis engagieren.

Ihnen allen wünsche ich gesegnete Weihnachten, erholsame Tage und einen guten Start in das neue Jahr!

Herzliche Grüße

Ursula Machnik

Liebfrauenschule Bensheim
Staatlich anerkanntes privates Gymnasium für Mädchen mit Realschulzweig · Träger: Bistum Mainz
Obergasse 38
64625 Bensheim
Tel: 06251 9654-0
Fax: 06251 9654-54
Mail: info@lfsb.de
Web: www.lfsb.de

Kolping-Bildungswerk Württemberg e.V. wird neuer Träger der Liebfrauenschule

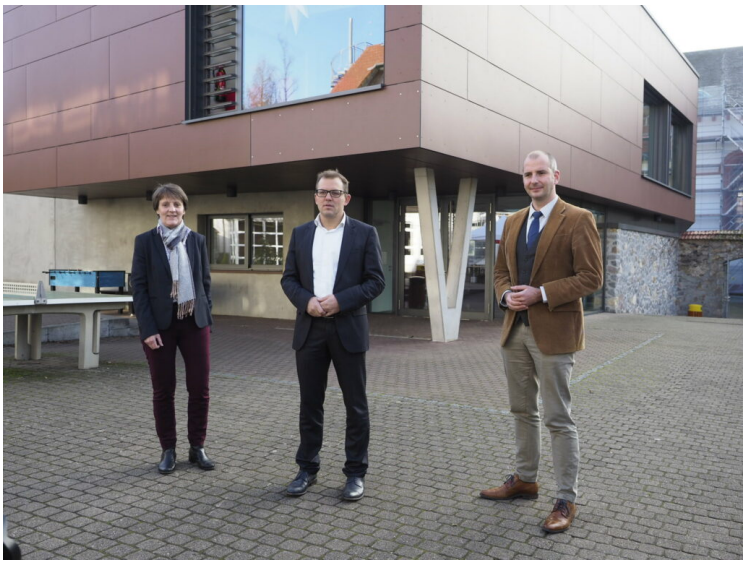
Kurz vor Weihnachten gibt es gute Nachrichten für die Liebfrauenschule! Das Kolping-Bildungswerk Württemberg e.V. wird zum Schuljahreswechsel 2023/24 die Trägerschaft der Liebfrauenschule übernehmen und in den nächsten 1,5 Jahren in gemeinsamer Verantwortung mit dem Bistum für einen guten Übergang sorgen. Das Bildungswerk gehört als Träger von über 150 Schulen an mehr als 20 Standorten zu den erfahrensten freien Schulträgern in Deutschland.

Für die „Bestandsschülerinnen“ und die Fünftklässlerinnen des kommenden Schuljahres (2022/23) wird es keine Schulgelderhöhung geben, die über die Indexanpassung hinausgeht. Dies hat Dr. Markus Schwaigkofler, der als Vorstandsmitglied des Bildungswerkes sich heute der Schulgemeinschaft vorgestellt hat, zugesichert.

Zu den bitteren Wahrheiten gehört aber auch, dass der Realschulzweig der Liebfrauenschule nicht fortgeführt werden kann, es wird also keine neue Eingangsklasse gebildet werden. Gereon Geissler, Dezernent für Bildung im Bistum Mainz, hat aber zugesichert, dass die jetzigen Realschülerinnen ihre Schulzeit an der Liebfrauenschule regulär beenden können. Die Entscheidung der Aufgabe des Realschulzweiges ist schmerzhaft, zur Sicherung der Schule aber notwendig.

Die Schulgemeinschaft hat die positive Nachricht der Trägerübernahme erleichtert und dankbar aufgenommen. Die intensive Suche nach einer guten Lösung, an der auch die Gremien der Schule (Förderverein, Schulelternbeirat, Stiftung, Projektgruppe Zukunftssicherung), erfolgreich beteiligt waren, ist damit zu einem guten Abschluss gekommen. Damit erfährt die derzeit bereits auf Hochtouren laufende Weiterentwicklung des Schulprofils weiteren Auftrieb.

Ursula Machnik



Ursula Machnik (Schulleiterin), Dr. Markus Schwaigkofler (Kolping-Bildungswerk Württemberg e.V.), Gereon Geissler (Dezernent Bildung des Bistums Mainz)

FLFS
FREUNDE DER
LIEBFRAUENSCHULE
BENSHEIM e.V.

Liebe Mitglieder der Freunde der Liebfrauenschule,
liebe Förderer, liebe Gemeinschaft der Liebfrauenschule,

wir bedanken uns im Namen der Mädchen der Liebfrauenschule ganz herzlich für die Unterstützung in diesem Jahr. Bitte besuchen Sie hin und wieder unsere Website, um mehr über unsere Arbeit zu erfahren: www. freunde-lfs.de

Nun wünschen wir Ihnen und Ihrer Familie trotz und gerade in dieser besonderen Zeit von Herzen ein frohes und gesundes Weihnachtsfest, erholsame Ferien und senden Ihnen beste Wünsche für 2022!

Herzlich Ihr
Vorstand der Freunde der Liebfrauenschule

Jeder Beitrag bereichert das Schulleben unserer Mädchen!
Sollten Sie in diesem Jahr noch nicht dazu gekommen sein eine Schulspende zu überweisen, Sie haben noch bis zum Jahresende Gelegenheit, Ihren Beitrag für 2021 steuerlich geltend zu machen.
Bankverbindung:
Sparkasse Bensheim IBAN: DE29 5095 0068 0001 0282 08, BIC: HELADEF1BEN

WICHTIG:
Wenn Sie kein Mitglied des Vereins sind, benötigen wir Ihre Adresse auf Ihrer Überweisung. Erst dadurch ist sichergestellt, dass wir Ihnen eine Spendenbescheinigung zusenden können. Wie üblich werden wir die Spendenbescheinigungen im Februar/März des Folgejahres versenden.

Advent, Advent…
Leuchtende Augen und Lichterglanz

Wie sehr gehört doch diese Wartezeit zur Einstimmung auf Weihnachten dazu: das Singen von Weihnachtsliedern, das Verkaufen von Weihnachtsplätzchen, der Geruch von Gewürzen, Orangen, Punsch und Schokolade…

All das wird in Zeiten von Corona sehr vermisst. Dem begegnet die Liebfrauenschule mit einem besonderen Angebot von Schülerinnen für Schülerinnen. Seit dem 1. Dezember findet unter einem Zelt im Pausenhof ein Ereignis statt, das jeweils eine Klasse geplant und gestaltet hat: Ein Verkauf von Plätzchen und Weihnachtssternen, das Singen von Weihnachtsliedern, das Ausschenken von Kinderpunsch, das Rezitieren von Weihnachtsgedichten. Dass die Adventszeit ein Fest für alle Sinne ist, wird sichtbar und hörbar zelebriert. Jeden Tag kann man auf einer Tafel ablesen, was noch alles bevorsteht an Programmpunkten. Vieles davon setzt einen erheblichen Einsatz im Vorfeld voraus.

In diesem Jahr findet das weihnachtliche Treiben unter einem Außenzelt statt. Organisiert wurde die Aktion von der Schulseelsorge. Die christliche Schule möchte mit der ganzen Schulgemeinschaft auf Weihnachten zugehen und ebenso soziale Aktionen fördern. Die Schülerinnen tun aktiv etwas für andere und unterstützen mittels Spenden der Einnahmen auch die, die nicht so viel haben – beispielsweise die Schule der „Maria-Ward-Schwestern“, der Congregatio Jesu, in Simbabwe.

Eine schöne Adventszeit!

Anette Loga

… die Q1 packt Weihnachtspäckchen zum Direkttransport in die Ukraine

Lesen ist Kino im Kopf

Vorlesewettbewerb der 6. Klassen

Der jährlich stattfindende Vorlesewettbewerb des Deutschen Buchhandels zählt zu den größten bundesweiten Schülerwettbewerben. Rund 600.000 Schülerinnen und Schüler, der sechsten Schulklassen, beteiligen sich jedes Jahr. Wer gerne liest und Spaß an Büchern hat, kann die Gelegenheit nutzen, eine kurze Passage aus dem eigenen Lieblingsbuch vorzulesen.

So fand unser schulinterner Vorlesewettbewerb, wie die letzten Jahre zuvor, in der Mediathek statt. Die acht aufgeregten Klassensiegerinnen lasen am 07.12.2021 einen 3-minütigen Textausschnitt aus einem selbst gewählten Buch vor. Dabei musste zunächst der Titel, der Autor und eine kurze inhaltliche Zusammenfassung des Buches vorgetragen werden.

Im Anschluss daran bekamen die Kandidatinnen einen Fremdtext aus dem Buch „Das Weihnachtsgeheimnis“ von Jostein Gaarder, und mussten somit erneut ihr Können unter Beweis stellen.

Angesichts der sehr unterschiedlichen Beiträge, fiel es der Jury nicht leicht, eine Entscheidung zu treffen. Bei wem saßen die Betonungen am besten? Wer hat die Zuhörer*innen begeistert? Wem gelang es, den Text lebendig werden zu lassen?

Janne Eschemann (6E) überzeugte schließlich mit ihrem sehr ansprechend und einfühlsam vorgetragenen Ausschnitt aus dem Buch von Anna Gavalda – „35 Kilo Hoffnung“ – und meisterte auch den Fremdtext souverän.

Bei der nächsten Rundes des Vorlesewettbewerbs, dem Entscheid auf Kreisebene, der im Februar stattfindet, wird die LFS somit von unserer Schulsiegerin Janne Eschemann vertreten. Viele praktische Tipps wird sie dabei auch von Lea Todorov erhalten, die es beim Vorlesewettbewerb 2020 sogar bis zum Landesentscheid geschafft hat. Die restliche Schulgemeinde drückt Janne auf jeden Fall die Daumen und wünscht viel Erfolg!

Anke Riedmüller

Die Siegerin J. Eschemann wird die LFS auf Kreisebene vertreten.

Alle Teilnehmerinnen des Lesewettbewerbes erhielten Urkunden

Planetenjagd an der LFS

Mondaufnahme, normal

Die Astro-Fotografie-AG der Liebfrauenschule hat wieder mit dem Beobachten begonnen. Ab 18 Uhr bis 21 Uhr waren die Schülerinnen der Liebfrauenschule wieder auf Planetenjagd. Zum Start gab es wieder einige Highlights am Nachthimmel: Venus, Jupiter mit seinen vier Galileischen Monden, Saturn und natürlich den Mond. Begeistert waren die Schülerinnen davon, dass die Venus auch Phasen wie unser Mond zeigt, dementsprechend eine zunehmende Venus.

Da sich viele neue Schülerinnen für die AG angemeldet haben, war der erste Abend auch mit einem Kennenlernen der Teleskope und dem Umgang mit ihnen gewidmet. Die Fotografie stand hier dann mal im Hintergrund.

Fotos wurden natürlich trotzdem geschossen, da die Schülerinnen testen wollten, ob die Teleskopadapter auch auf die eigene Kamera passen. Auch hier konnten Erfolge verzeichnet werden, sodass alle Schülerinnen und auch die Lehrkraft hochzufrieden und mit tollen Eindrücken von einem guten Start ins neue Astro-AG-Jahr gehen können.

Lars Schlichtherle

Für einen Abend in die Weiten des Universums eintauchen

Mondaufnahme mit Rotfilter

Wer verspürt ihn nicht, den Wunsch in den Himmel zu schauen und viel mehr zu sehen als mit bloßem Auge möglich ist. Um genau darum dreht es sich in der Astronomie-AG der Liebfrauen Schule in Bensheim, den Schülerinnen einen Blick in das Universum zu ermöglichen und ihnen mit sehr viel Spaß etwas mehr über die verschiedenen Himmelskörper beizubringen. Doch wie läuft ein sogenannter Astro-Abend ab und was gefällt den Schülerinnen am meisten? Wir waren vor Ort und haben uns die AG mal genauer angeschaut und mit den Schülern gesprochen.

Entstanden ist diese AG durch die Idee des damaligen LiVs Lars Schlichtherle, der die AG 2017 ins Leben gerufen hat und diese bis heute leitet. Grund für seine Idee war, dass er sich während seines Studiums in Marburg etwas intensiver mit dem Thema beschäftigt hat und sein Wissen wie auch seine Faszination zum Thema Astronomie an die Schülerschaft weitergeben wollte. Und nach Resonanz der Schülerinnen hat er dies auch erreicht, denn von allen hörte man nur positives. Eine Schülerin berichtete uns, dass sie gelernt hat gute Fotografien in Verbindung zur Astronomie anzufertigen und diese auch auszuwerten, wie z.B. die Größe eines Sternes näherungsweise zu bestimmen. Auch ihre Orientierung im Himmel und im Universum, sowie ihre Kenntnisse zu verschiedensten Himmelskörper und besonderen Phänomenen konnte sie erweitern.

Von einer anderen hörte man, dass die AG sehr viel Spaß macht und, dass das dort herrschende Klima einem auch hilft nach einem anstrengenden Schultag zu entspannen. „Ich habe Spaß und lerne eine Menge über ein Thema das mich schon immer fasziniert hat“, erzählte eine weitere Teilnehmerin der AG und fügte noch hinzu da dies erst ihr zweites Treffen war und sie nun schon gelernt hat ein Teleskop richtig einzustellen und Bilder anzufertigen, sowie sich auch etwas besser in Geographischer Sicht orientieren konnte.

Aufgrund von Corona wurde der Abend in zwei verschiedene Stufen eingeteilt, zuerst kamen die Schüler der Unter- und Mittelstufe und anschließend die der Oberstufe. Die Schülerinnen der Unter- und Mittelstufe waren für den Aufbau zuständig, die der Oberstufe für den sicheren Abbau. Sobald die Teleskope standen wurde ein Ziel, z.B der Mond, festgelegt und die Teilnehmerinnen versuchten ihn „einzufangen“ und das Teleskop so einzustellen, dass man ihn perfekt beobachten konnte. Als dies erreicht wurde, wurde eine Kamera an das Teleskop angeschlossen und verschiedene Farb-Linsen angewendet. Nebenbei erhielt man noch Informationen zu den verschiedenen Himmelskörpern und konnte einige Snacks genießen und sich währenddessen unterhalten.

Die Teilnehmerinnen der Astro-AG lernen, wie sie ein Teleskop richtig einstellen, um einen Himmelskörper genau einzufangen. © wienand

Antonia Ehnes, BAnane, 13.12.21

Freude über neue Experimentierboxen

Seit der Unterricht nach den Herbstferien wieder angefangen hat, freuen sich sowohl die Schülerinnen als auch die Kolleginnen und Kollegen des Fachbereichs Physik an der Liebfrauenschule über neue Experimentierboxen. „Der Vorteil des neuen Systems ist eine satzweise Aufbewahrung“, berichtet Mirko Schnegelberger, stellvertretender Schulleiter der Liebfrauenschule. „Jede Gruppe benötigt je nach Experiment nur eine oder zwei Boxen aus dem Schrank und findet darin alles an Material, was sie braucht.“

Cosima Janz und Chiara-Marie Piciullo, die zusammen mit weiteren Schülerinnen, den FSJ’lerinnen und der Physikfachschaft in den Ferien das Einräumen der neuen Boxen übernommen haben, freuen sich: „In den Kästen ist alles viel strukturierter, da findet man direkt, was man braucht. So macht das Experimentieren Spaß.“

Finanziert werden konnten die Neuanschaffungen unter anderem durch eine Spende der Firma TE Connectivity (TE), ein weltweit führendes Technologieunternehmen und Hersteller von Verbindungs- und Sensorlösungen.

TE zählt zu den größten Arbeitgebern im Raum Bensheim und spendet jährlich einen Betrag im fünfstelligen Bereich für wohltätige Zwecke vor Ort. In den vergangenen Jahren wurden dadurch im Kreis Bergstraße mehrere gemeinnützige Vereine und Bildungseinrichtungen unterstützt. Ein besonderes Augenmerk liegt darauf, auch Mädchen für Themen aus dem Bereich Mathematik, Informatik, Naturwissenschaft und Technik (MINT, Englisch STEM) zu begeistern.

„Spenden wie diese ermöglichen nicht nur pädagogisch wertvolle Anschaffungen, sie beweisen gleichzeitig das Vertrauen in die wichtige Bildungsarbeit der traditionellen Mädchenschule“, freut sich Brit Krüger, Vorsitzende des Vereins „Freunde der Liebfrauenschule“. Der Förderverein unterstützt seit knapp 50 Jahren die Liebfrauenschule ideell und materiell in ihrer Bildungs- und Erziehungsarbeit durch die jährliche Bereitstellung von finanziellen Mitteln für Unterrichtsmaterialien und Lehrmittel, für Arbeitsgemeinschaften (Naturwissenschaften, Fremdsprachen, musikalische Angebote, Angebote im Bereich neuer Medien, sportliche Angebote, Vivarium). Möglich wird dies durch Unternehmensspenden sowie regelmäßige Spendeneinnahmen aus dem privaten Sektor, größtenteils durch Eltern aktueller Schülerinnen.

„Wir freuen uns sehr, dass wir dank der großzügigen Spende von TE Connectivity und den weiteren Spendern die Experimentierboxen anschaffen konnten, was sonst in dieser Form nicht möglich gewesen wäre. Bereits die ersten Unterrichtserfahrungen zeigen, dass sich die Umstellung gelohnt hat.“, so Mirko Schnegelberger.

TE Connectivity und TE sind Marken, welche durch die TE Connectivity Ltd, Unternehmensgruppe lizensiert sind.

BA, red, 26.11.2021

Dmitrij Shtutman und Felix Greiner, TE Connectivity; Cosima Janz und Chiara-Marie Piciullo, Schülerinnen LFS

Von links nach rechts: Dmitrij Shtutman und Felix Greiner, TE Connectivity; Brit Krüger, Vorsitzende Freunde der Liebfrauenschule e.V.; Mirko Schnegelberger, stellv. Schulleiter

Den Lemmingen in Grönland auf der Spur

Im Spätsommer diesen Jahres bekam Friederike Keller, eine Schülerin an der Oberstufe der Liebfrauenschule, eine großartige Chance geboten: Im Rahmen Ihres Pflichtpraktikums in der E-Phase konnte sie gemeinsam mit Prof. Dr. Benoit Sittler und anderen Forschern in den Norden Grönlands fliegen und hautnah die Arbeit des Polar- und Feldforschers miterleben. Nach Ihrer Rückkehr machte sie sich daran, anderen Schülerinnen auch die Möglichkeit zu geben, an der Arbeit von Sittler teilzuhaben. Einen Flug nach Grönland konnte sie natürlich nicht organisieren, jedoch Sittler an die eigene Schule holen. Somit konnten die Schülerinnen der 6. Klassen und die Schülerinnen der Einführungsphase spannenden Vorträgen lauschen und Bilder des Camps sowie der Tiere sehen, die während des Forschungsvorhabens gemacht wurden.

Gespannt lauschten die Schülerinnen der 6. Klassen dem Vortragenden Er erzählte von Lemmingen, der nördlichen Wühlmaus, welche er im Rahmen seiner seit 1988 laufenden Langzeituntersuchung zu arktischen Ökosystemen im Norden Grönlands erforscht. Von der Population der Lemminge hängt ein Großteil der in Grönland angesiedelten Lebewesen ab. Die eindrucksvollen Bilder der Landschaft und der Tiere sicherten dem Vortragenden die volle Aufmerksamkeit aller Anwesenden.

Mit anschaulichen Informationen über die tierische Bevölkerung von Grönland war für die Schülerinnen der 6. Klassen das Eis gebrochen; die Schülerinnen der Einführungsphase bekamen die Ergebnisse der jahrelangen Feldforschung präsentiert.

Auch für die Wissbegierde der Schülerinnen gab es genug Zeit. Mit großem Interesse nutzten die Schülerinnen die Gunst der Stunde und stellten Ihre Fragen ohne Scheu. Sittler und Friederike Keller ermöglichten ehrliche Einblicke in das Leben im Camp. Sie gaben spannende, aber teilweise auch gefährliche Geschichten zum Besten, die auch von Begegnungen mit Eisbären handelten. Treffen mit Eisbären sind heutzutage nämlich heute viel häufiger als noch vor 30 Jahren, weil die Tiere tiefer in das Land eindringen, wenn die Eisschollen schmelzen.

Im Angesicht des Klimawandels war dies ein Projekt, was die konkreten Folgen altersgerecht und anschaulich darstellte und ein Verständnis für das ökologische Gleichgewicht fördert – ein für eine Umweltschule lohnendes Unterfangen. Prima ist es, wenn eine Schülerin solch eine Veranstaltung für ihre Schule organisiert.

Annemarie Roßbrey

Gedanken einer Kerze

[Adalbert Ludwig Balling]

„Jetzt habt ihr mich entzündet und schaut in mein Licht.
Ihr freut euch an
meiner Helligkeit, an der Wärme, die ich spende.
Und ich freue mich, dass ich
für euch brennen darf.
Wäre dem nicht so, läge ich vielleicht irgendwo in einem
alten Karton – sinnlos, nutzlos.
Sinn bekomme ich erst dadurch, dass ich brenne.
Aber je länger ich brenne, desto kürzer werde ich. Ich weiß, es gibt immer beide Möglichkeiten für mich: Entweder ich bleibe im Karton – unangerührt, vergessen, im Dunkeln, oder aber ich brenne, werde kürzer, gebe alles her, was ich habe, zugunsten des Lichtes und der Wärme.
Somit führe ich mein eigenes Ende herbei.
Und doch, ich finde es schöner und sinnvoller, etwas hergeben zu dürfen, als kalt zu bleiben und im düsteren Karton zu liegen…
Schaut, so ist es auch mit euch Menschen! Entweder ihr zieht euch zurück, bleibt für euch -und es bleibt kalt und leer-, oder ihr geht auf die Menschen zu und schenkt ihnen von eurer Wärme und Liebe, dann erhält euer Leben Sinn.
Aber dafür müsst ihr etwas in euch selbst hergeben, etwas von eurer Freude, von eurer Herzlichkeit, von eurem Lachen, vielleicht auch von eurer Traurigkeit.
Ich meine, nur wer sich verschenkt, wird reicher. Nur wer andere froh macht, wird selbst froh. Je mehr ihr für andere brennt, umso heller wird es in euch selbst. Ich glaube, bei vielen Menschen ist es nur deswegen düster, weil sie sich scheuen, anderen ein Licht zu sein.
Ein einziges Licht, das brennt, ist mehr wert als alle Dunkelheit der Welt.
Also, lasst euch ein wenig Mut machen von mir,
einer winzigen Kerze.“

Frohe Weihnachten und Gottes Segen für das neue Jahr wünscht

das Team der Schulseelsorge

Carmen Oestreich, Carolin Schäfer, Heinz Förg &Hans-Jürgen Haas